



NITRAS SAFETY

7308 // TOUGH STEP MID FIT

Sicherheitsschuhe / Risikokategorie II

Safety shoes / Risk category II

DE	
Anleitungen und Informationen des Herstellers	
Informationsbroschüre für persönliche Schutzausrüstung (PSA) gemäß Verordnung (EU) 2016/425, Anhang II Abschnitt 1.4. Bitte lesen Sie diese Informationsbroschüre sorgfältig vor Gebrauch der PSA durch. Sie sind verpflichtet, diese Informationsbroschüre bei Weitergabe der PSA beizufügen, bzw. dem Empfänger der PSA auszuhändigen. Zu diesem Zweck kann diese Informationsbroschüre uneingeschränkt vervielfältigt werden.	
Sicherheitsschuhe	Risikokategorie II
Größe(n)	35-50
Farbe(n)	5010
Zertifizierung	EN ISO 20345, EN IEC 61340-4-3, DGUV Regel 112-191
Notifizierte Stelle	TÜV Rheinland LGA Products GmbH Tillystraße 2 90431 Nürnberg Germany
Kennnummer	0197

Die CE-Kennzeichnung bescheinigt, dass das Produkt den grundlegenden Gesundheitsschutz- und Sicherheitsanforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 entspricht. Die EU-Konformitätserklärung kann unter doc.nitras-safety.com eingesehen werden.

Bei diesem Produkt handelt es sich um persönliche Schutzausrüstung der Risikokategorie II. Dieses schützt Sie gegen: Mechanische Risiken. Andere als die oben genannten Anwendungsbereiche sind ausdrücklich ausgeschlossen. Dieses Produkt bietet daher, unter anderem, keinen Schutz gegen: Chemikalien, Mikroorganismen, Kälte, thermische Risiken (Hitze und/oder Feuer), Stromschläge, Strahlung, Schnitte durch Kettsägen, flüssige Metallspritzer. Bitte beachten Sie die angebrachten Piktogramme, Hinweise und die dazugehörigen Leistungsstufen.

Lagerung / Nutzung / Überprüfung: Kühl und trocken lagern. Von direktem Sonnenlicht, UV-Strahlen oder Ozonquellen fernhalten. Nicht im geknickten Zustand oder unter Gewichtbelastung lagern. Das Produkt möglichst in der Originalverpackung lagern bzw. transportieren. Einflüsse wie Licht, Feuchtigkeit, Temperatur sowie natürliche Werkstoffveränderungen, während eines längeren Zeitraumes, können eine Änderung der Produkteigenschaften zur Folge haben. Exakte Angaben zur Lagerzeit und der Lebensdauer der PSA sind nicht möglich, da beide Parameter u. a. von der jeweiligen Art der Lagerung, Temperatur, Feuchtigkeit, dem Verschleißgrad und der Verwendungsintensität abhängen. Überprüfen Sie dieses Produkt daher nach einer längeren Lagerung sowie vor und nach jeder Nutzung auf Schäden oder Werkstoffveränderungen (z. B. spröde, rissige Beschichtungen / Materialien, Löcher, Farbveränderungen etc.). Überprüfen Sie dieses Produkt vor jeder Nutzung auf Eignung für die vorgesehene Tätigkeit und auf die korrekte Größe. ungeeignete oder fehlerhafte Produkte sind zu entsorgen und auf keinen Fall zu verwenden. Die Größe des Produkts kann z. B. durch Dehnung von den Angaben abweichen.

Alle Leistungen wurden durch Prüfungen unter Laborbedingungen ermittelt. Es wird daher eine Überprüfung empfohlen, ob die PSA für die vorgesehene Verwendung geeignet ist, da die Bedingungen am Arbeitsplatz in Abhängigkeit von verschiedenen Parametern (z. B. Temperatur, Abrieb, Verwendungsintensität) von denen der Baumusterprüfung abweichen können. Wurde PSA bereits verwendet, kann diese, aufgrund des Verschleißgrades, geringere Leistungen bieten. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung bei unsachgemäßem Gebrauch des Produktes.

Reinigung / Wartung: Das Produkt sollte mit einem feuchten Tuch (lauwarmes Wasser), ohne Chemikalien oder durch Abbürsten gereinigt und an der Luft getrocknet werden. Überprüfen Sie dieses Produkt nach der Reinigung und vor dem erneuten Tragen auf Schäden. Beschädigte Produkte nicht wiederverwenden. Je nach Art der Reinigung, kann sich diese negativ auf die Leistung des Produktes auswirken. Der Hersteller übernimmt daher, nach einer unsachgemäß durchgeführten Reinigung, keine Verantwortung mehr für das Produkt.

Haltbarkeitsdatum: Das Haltbarkeitsdatum während der Lagerung und vor der ersten Nutzung ist abhängig von mehreren Faktoren. Neben Zeit und Umgebung können UV-Strahlung, Wärme, Kälte, Wasser, Salz sowie zeitliche Faktoren der Materialeigenschaften die Nutzungsdauer und/oder den vorgesehenen Schutz beeinflussen. Bei Lagerung unter normalen Bedingungen (Licht, Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit) beträgt das Haltbarkeitsdatum von Sicherheitsschuhen im Allgemeinen (Monat und Jahr der Herstellung sowie Materialangaben beachten):

- 10 Jahre für Schuhe mit Leder, Gummi und thermoplastischen Materialien (z. B. SEBS) und EVA
- 5 Jahre für Schuhe mit PVC
- 3 Jahre für Schuhe mit PU und TPU

Diese Angaben sind nicht gültig im Hinblick auf das Haltbarkeitsdatum während der Nutzung. Letzteres lässt sich nicht vorhersagen.

Entsorgung: Entsorgen Sie dieses Produkt zusammen mit dem Hausmüll. Nach unbeabsichtigtem oder unbeabsichtigtem Kontakt mit Chemikalien, kann dieses Produkt durch umweltschädigende oder gefährliche Substanzen verunreinigt sein. In diesem Fall ist die Entsorgung in Übereinstimmung mit den örtlich anzuwendenden Rechtsvorschriften vorzunehmen.

Besondere Hinweise: PSA kann bei sensiblen Personen allergische Reaktionen hervorrufen. Besondere Vorsicht ist bei bekannter Überempfindlichkeit empfohlen.

EN ISO 20345:2022+A1:2024		Sicherheitsschuhe	
Kategorie:	S7S CI FO LG SR		
Kategorie	Grundanforderungen	Zusatzanforderungen	
S8	X		
S1	X	S8, zuzüglich geschlossener Fersenbereich, Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich, antistatisch	

intended activity and for the correct size. Unsuitable or defective products must be disposed of and never used. The size of the product may differ from the specifications, e. g. due to stretching.

All performances were determined by tests under laboratory conditions. It is therefore recommended to check whether the PPE is suitable for the intended use, as the conditions at the workplace can differ from those of the type examination depending on various parameters (e. g. temperature, abrasion, intensity of use). If PPE has already been used, it can offer lower performance due to the degree of wear. The manufacturer accepts no responsibility for any improper use of the product.

Cleaning / maintenance: The product should be cleaned with a damp cloth (warm water) without chemicals or by brushing and dried in the air. Check this product for damage after cleaning and before wearing it again. Do not reuse damaged products. Depending on the type of cleaning, this can have a negative effect on the performance of the product. The manufacturer accepts no responsibility for any improper cleaning of the product.

Expiry date: The expiry date during storage and before first use depends on several factors. In addition to time and environment, UV radiation, heat, cold, water, salt as well as time-related factors of the material properties can influence the period of use and/or the intended protection. When stored under normal conditions (light, temperature and relative humidity), the shelf life of safety footwear is generally (note month and year of manufacture and material specifications):

- 10 years for footwear with leather, rubber and thermoplastic materials (e.g. SEBS) and EVA
- 5 years for footwear with PVC
- 3 years for footwear with PU and TPU

This information is not valid with regard to the shelf life during use. The latter cannot be predicted.

Disposal: Dispose of with household waste. This product may be contaminated by environmentally harmful or hazardous substances after intended or unintended contact with chemicals. In this case, disposal must be carried out in accordance with the local legal regulations.

Special notes: PPE can cause allergic reactions. Special care is recommended in case of known hypersensitivity.

EN ISO 20345:2022+A1:2024	Safety shoes	
Category:	S7S CI FO LG SR	
Category	Basic requirements	Additional requirements
S8	X	
S1	X	S8, plus closed seat region, Antistatic properties, Energy absorption of seat region
S2	X	S1, plus water penetration and absorption*
S3 (metallic insert, type P)	X	S2, plus puncture resistance depending on type, cleated outsole
S3L (non-metallic insert, type PL)		
S3S (non-metallic insert, type PS)		
S4	X	S8, plus closed seat region, Energy absorption of seat region, Antistatic properties
S5 (metallic insert, type P)	X	S4, plus puncture resistance depending on type, cleated outsole
S5L (non-metallic insert, type PL)		
S5S (non-metallic insert, type PS)		
S6	X	S2, plus waterproofing of the shoe when assembled
S7 (metallic insert, type P)	X	S3, plus waterproofing of the shoe when assembled
S7L (non-metallic insert, type PL)		
S7S (non-metallic insert, type PS)		

Further symbols		
P	Penetration resistance (metallic insert)	E Energy absorption of seat region
PL	Penetration resistance (non-metallic insert)	WR Water resistance
PS	Penetration resistance (non-metallic insert)	M Metatarsal protection
C	Partially conductive shoes	AN Ankle protection
A	Antistatic footwear	CR Cut resistance
HI	Heat insulation of sole complex	SC Bump cap abrasion
CI	Cold insulation of sole complex	WPA Water penetration and absorption*
HRO	Resistance to hot contact	LG Halt auf Leitern
FO	Resistance to fuel oil	

SR	Slip resistance (test method: ceramic tiles and NaLS as well as glycerine)	
Category	Basic requirements	Additional requirements
SB	X	
S1	X	Closed seat region, Antistatic properties, Energy absorption of seat region, Resistance to fuel oil
S2	X	S1, plus water penetration and absorption*
S3	X	S2, plus penetration resistance, cleated outsole

* Upper: Protection against water penetration and absorption.

Antistatic footwear should be used when there is a need to reduce electrostatic charge by dissipating the electrical charges so that the risk of ignition, e.g. of flammable substances and vapours from sparks, is eliminated and when the risk of electric shock from mains voltage equipment in the workplace cannot be completely eliminated. Antistatic footwear builds up resistance between the foot and the floor, but may not provide complete protection. Antistatic footwear is not suitable for work on live electrical equipment. It should be noted, however, that antistatic shoes cannot ensure

S2	X	S1, zuzüglich Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme*
S3 (metallische Einlage, Typ P)	X	S2, zuzüglich Widerstand gegen Durchstich je nach Typ, Profisolhle
S3L (nichtmetallische Einlage, Typ PL)		
S3S (nichtmetallische Einlage, Typ PS)		
S4	X	S8, zuzüglich geschlossener Fersenbereich, antistatisch Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich, antistatisch
S5 (metallische Einlage, Typ P)	X	S4, zuzüglich Widerstand gegen Durchstich je nach Typ, Profisolhle
S5L (nichtmetallische Einlage, Typ PL)		
S5S (nichtmetallische Einlage, Typ PS)		
S6	X	S2, zuzüglich Wasserdichtheit des Schuhs im zusammengebauten Zustand
S7 (metallische Einlage, Typ P)	X	S3, zuzüglich Wasserdichtheit des Schuhs im zusammengebauten Zustand
S7L (nichtmetallische Einlage, Typ PL)		
S7S (nichtmetallische Einlage, Typ PS)		

Weitere Symbole		
P	Widerstand gegen Durchstich (metallische Einlage)	E Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich
PL	Widerstand gegen Durchstich (nichtmetallische Einlage)	WR Wasserdichtheit
PS	Widerstand gegen Durchstich (nichtmetallische Einlage)	M Mittelfußschutz
C	Teilweise leitfähige Schuhe	AN Knöchelschutz
A	Antistatische Schuhe	CR Schnittfestigkeit
HI	Wärmeisolierung des Laufsohlenkomplexes	SC Anstoßkappenabrieb
CI	Kälteisolierung des Laufsohlenkomplexes	WPA Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme*
HRO	Verhalten gegenüber Kontaktwärme	LG Halt auf Leitern
FO	Kraftstoffbeständigkeit	

SR Rutschhemmung (Testverfahren: Keramikfliesen und NaLS sowie Glycerin)

* Obermaterial: Schutz gegen Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme.

Antistatische Schuhe sollten benutzt werden, wenn die Notwendigkeit besteht, eine elektrostatische Aufladung durch Ableiten der elektrischen Ladungen zu vermindern, so dass die Gefahr der Zündung, z. B. entflammbarer Substanzen und Dämpfe durch Funken, ausgeschlossen wird, und wenn die Gefahr eines elektrischen Schlags durch Netzspannungsanlagen am Arbeitsplatz nicht vollständig ausgeschlossen werden kann. Antistatische Schuhe bauen einen Widerstand zwischen Fuß und Boden auf, bieten jedoch unter Umständen keinen vollständigen Schutz. Antistatische Schuhe sind nicht geeignet für Arbeiten an spannungsführenden elektrischen Anlagen. Es sollte jedoch beachtet werden, dass antistatische Schuhe keinen hinreichenden Schutz gegen einen elektrischen Schlag aufgrund statischer Entladung sicherstellen können, da sie nur einen Widerstand zwischen Boden und Fuß aufbauen. Wenn die Gefahr eines elektrischen Schlags durch statische Entladung nicht völlig ausgeschlossen werden kann, sind weitere Maßnahmen zur Vermeidung dieser Gefahr essentiell. Solche Maßnahmen und die nachfolgend angegebenen zusätzlichen Prüfungen sollten Teil des routinemäßigen Unfallverhütungsprogramms am Arbeitsplatz sein.

Antistatische Schuhe bieten keinen Schutz gegen elektrischen Schlag durch Wechsel- und Gleichspannung. Wenn die Gefahr besteht, einer Wechsel- oder Gleichspannung ausgesetzt zu sein, müssen elektrisch isolierende Schuhe zum Schutz gegen schwere Verletzungen benutzt werden.

Der elektrische Widerstand antistatischer Schuhe kann sich durch Biegen, Verschmutzung oder Feuchte beträchtlich ändern. Dieser Schuh wird seiner vorbestimmten Funktion bei Tragen unter nassen Bedingungen möglicherweise nicht gerecht.

Schuhe der Klasse I können Feuchte absorbieren und bei längerer Tragezeit unter feuchten und nassen Bedingungen leitfähig werden. Schuhe der Klasse II sind beständig gegenüber feuchten und nassen Bedingungen und sollten benutzt werden, wenn die Gefahr besteht, diesen Bedingungen ausgesetzt zu sein.

Wird der Schuh unter Bedingungen getragen, bei denen das Sohlenmaterial kontaminiert wird, sollte der Benutzer die antistatischen Eigenschaften seiner Schuhe jedes Mal vor Betreten eines gefährlichen Bereichs überprüfen.

In Bereichen, in denen antistatische Schuhe getragen werden, sollte der Bodenwiderstand so sein, dass die vom Schuh gegebene Schutzfunktion nicht aufgehoben wird.

Es wird empfohlen, antistatische Socken zu benutzen.

Daher ist es notwendig, dafür zu sorgen, dass die Kombination aus Schuhen, Träger und deren Umgebung in der Lage ist, die vorherbestimmte Funktion der Ableitung elektrostatischer Aufladungen zu erfüllen und während seiner gesamten Gebrauchsdauer einen gewissen Schutz zu bieten. Es wird daher empfohlen, dass die Benutzer eine Vor-Ort-Prüfung des elektrischen Widerstands einrichten und diese regelmäßig und in kurzen Abständen durchführen.

Weitere Hinweise: Zum Schuhe putzen kann, je nach Bedarf, handelsübliche Schuhcreme verwendet werden. Dabei sind die entsprechenden Hinweise des Herstellers zu beachten, ob die Schuhcreme für die vorliegenden Schuhe geeignet ist.

Warnung: Die Schuhe dürfen nicht modifiziert werden. Ausnahmen sind orthopädische Anpassungen (Typ 1 - Ausstattung mit zugerichteten Einlegesohlen, Typ 2 - Modifizierte Sicherheitsschuhe, Typ 3 - Maßgefertigte Sicherheitsschuhe). Jede unerlaubte Änderung des vorliegenden Schuhs führt dazu, dass die Baumusterzulassung ungültig wird. Dies liegt z. B. vor, wenn die Einlegesohle ausgetauscht wird. Die Schuhe wurden mit der gelieferten und bereits eingelegten Einlegesohle geprüft und zertifiziert und dürfen somit auch nur mit dieser Einlegesohle benutzt werden. Die Einlegesohle darf nur durch eine vergleichbare Einlegesohle des ursprünglichen Schuhherstellers ersetzt werden. Bei Bedarf können semi-orthopädische oder orthopädische Einlegesohlen verwendet werden, sofern die Schuhe entsprechend zertifiziert wurden. Bitte beachten Sie die Markierung des Schuhs. Für weitere Informationen können Sie uns jederzeit

kontaktieren.

Der Widerstand gegen Durchstich dieser Schuhe wurde im Labor unter Verwendung genormter Nägel und Kräfte gemessen. Nägel mit kleinerem Durchmesser und höheren statischen oder dynamischen Lasten erhöhen das Risiko eines Durchstichs. Unter diesen Bedingungen sollten zusätzliche Schutzmaßnahmen in Betracht gezogen werden. Bei PSA-Schuhen sind derzeit drei allgemeine Typen von Einlagen mit Widerstand gegen Durchstich verfügbar. Dabei handelt es sich um Typen aus metallischen Werkstoffen und solche aus nichtmetallischen Werkstoffen, die auf Grundlage einer tätigtkeitsbezogenen Risikobeurteilung gewählt werden müssen. Alle Typen bieten Schutz vor Durchstichrisiken, aber jeder hat unterschiedliche zusätzliche Vorteile oder Nachteile, einschließlich der folgenden:

Metallisch: Ist weniger von der Form des scharfen Gegenstands-/der Gefahr betroffen (d. h. Durchmesser, Geometrie, Schärfe), aufgrund von Verfahren der Schuhherstellung ist es jedoch unter Umständen nicht möglich, den gesamten unteren Bereich des Fußes abzudecken

Nichtmetallisch: Ist möglicherweise leichter und flexibler und deckt unter Umständen eine größere Fläche ab, aber der Widerstand gegen Durchstich variiert möglicherweise je nach Form des scharfen Objekts/der Gefährdung mehr (d. h. Durchmesser, Geometrie, Schärfe). Zwei Typen in Bezug auf den erzielten Schutz sind verfügbar. Typ PS bietet unter Umständen einen besseren Schutz gegen Objekte mit kleinerem Durchmesser als Typ PL.

EN IEC 61340-4-3:2018	Elektrostatik Teil 4-3: Schuhwerk
-----------------------	-----------------------------------

Elektrostatik ableitfähiges Schuhwerk:

Schuhwerk, das nach dem in dieser Norm beschriebenen Verfahren geprüft wurde, mit einem elektrischen Widerstand $\geq 1 \times 10^9 \Omega$ und $< 1 \times 10^{10} \Omega$.

DGUV Regel 112-191	(01/2007)
	Diese Sicherheitsschuhe sind nach der DGUV Regel 112-191 geprüft und lassen sich individuell anpassen, um Fußbeschwerden und daraus resultierende Folgeschäden zu minimieren.

Typ 1 - Ausstattung mit zugerichteten Einlegesohlen		
		
Recyclingssymbol (nur für FR)		
		
UkrSEPRO-Kennzeichnung		

EN

Manufacturer's instructions and information

Information brochure for personal protective equipment (PPE) according to Regulation (EU) 2016/425, annex II point 1.4. Please read this information brochure carefully before using the PPE. You are obligated to enclose this information brochure when passing on the PPE or to hand it over to the recipient of the PPE. For this purpose, this information brochure may be reproduced without restriction.

Safety shoes	Risk category II
Size(s)	35-50
Colour(s)	5010
Certification	EN ISO 20345, EN IEC 61340-4-3, DGUV Rule 112-191
Notified body	TÜV Rheinland LGA Products GmbH Tillystraße 2 90431 Nürnberg Germany
Identification number	0197

The CE marking certifies that the product complies with the essential health and safety requirements of Regulation (EU) 2016/425. The EU declaration of conformity can be viewed at doc.nitras-safety.com.

This product is personal protective equipment of risk category II. It protects you against: mechanical hazards. Other areas of application than those mentioned above are expressly excluded. This product therefore provides, among other things, no protection against: chemicals, microorganisms, cold, thermal risks (heat and/or fire), electric shock, radiation, cuts through chain saws, metal metal splashes. Please note the pictograms, notes and the corresponding performance levels.

Storage / use / servicing: Store in a cool, dry place. Keep away from direct sunlight, UV rays or ozone sources. Do not store in buckled condition or under weight load. If possible, store or transport the product in its original packaging. Influences such as light, humidity, temperature and natural changes in materials over a longer period of time can lead to changes in product properties. Exact information on storage time and service life of the PPE is not possible, since both parameters depend on the respective type of storage, temperature, humidity, degree of wear and intensity of use, among other things. Check this product for damage or material changes (e. g. brittle, cracked coatings / materials, holes, colour changes etc.) after prolonged storage and before and after each use. Before each use, check this product for suitability for the

à cet effet.	Catégorie de risque II
Chaussures de sécurité	
Dimension(s)	35-50
Couleurs	5010
Certification	EN ISO 20345, EN IEC 61340-4-3, Règlement DGUV (assurance accidents légale allemande) 112-191
Organisme notifié	TÜV Rheinland LGA Products GmbH Tillystraße 2 90431 Nürnberg Germany
N° d'identification	0197

Le marquage CE atteste que le produit répond aux exigences fondamentales en matière de protection de la santé et de sécurité du Règlement (UE) 2016/425. La déclaration de conformité CE peut être consultée à doc.nitras-safety.com.

Ce produit est un équipement de protection individuelle de la catégorie de risque II. Il vous protège contre les risques suivants: Risques mécaniques. Tous les domaines d'application autres que ceux susmentionnés sont expressément exclus. Ce produit n'offre donc aucune protection notamment contre les risques suivants: Produits chimiques, Micro-organismes, Froid, Risques thermiques (chaleur et/ou feu), Chocs électriques, Rayonnement, Coupures pendant le tronçonnage, Projections de métal fondue. Merci de respecter les pictogrammes et consignes apposés, et les niveaux de performances associés.

Entreposage/utilisation/contrôle : Stocker au frais et au sec. Tenir éloigné de la lumière du jour directe, du rayonnement ultraviolet ou des sources d'ozone. Ne pas entreposer à l'état plié ou sous une forte charge. Stocker et transporter le produit dans la mesure du possible dans l'emballage d'origine. Les facteurs tels que la lumière, l'humidité, la température et les modifications naturelles du matériau pendant une période prolongée peuvent occasionner une modification des propriétés du produit. Il est impossible de fournir des indications précises sur la durée de stockage et la durée de vie de l'EPI, car les deux paramètres dépendent entre autres du type respectif de stockage, de la température, de l'humidité, du degré d'usure et de l'intensité d'usage. Vérifiez par conséquent les dommages ou modifications de matériel sur ce produit après un stockage prolongé, avant et après chaque utilisation (par ex. revêtements/matériaux poreux, fissurés, trous, décolorations, etc.). Vérifiez avant chaque utilisation l'adaptabilité de ce produit à l'activité prévue et sa dimension adaptée. Les produits inadaptés ou défectueux doivent être éliminés et ne doivent en aucun cas être utilisés. La dimension du produit peut diverger des indications, par ex. par l'allongement.

Toutes les performances ont été déterminées par des essais en conditions de laboratoire. Il est par conséquent recommandé de vérifier si l'EPI est adapté à l'application prévue, car les conditions sur le lieu de travail peuvent être différentes en fonction de différents paramètres (par ex. température, usure, intensité d'usage) de celles du contrôle de type. Si l'EPI a déjà été utilisé, il peut offrir des performances moindres selon le degré d'usure. Le fabricant n'assume aucune responsabilité en cas d'utilisation incorrecte du produit.

Nettoyage/entretien : Le produit doit être nettoyé avec un chiffon humide (eau tiède), sans produits chimiques ou par brossage et être séché à l'air. Vérifiez la présence de dommages sur le produit après le nettoyage et avant de le porter à nouveau. Ne pas utiliser de produits endommagés. Selon le type, le nettoyage peut avoir un effet négatif sur la performance du produit. Le fabricant n'assume par conséquent plus aucune responsabilité sur le produit après la réalisation incorrecte du nettoyage.

Date limite d'utilisation : la date limite d'utilisation pendant le stockage et avant la première utilisation dépend de plusieurs facteurs. Outre le temps et l'environnement, les rayons UV, la chaleur, le froid, l'eau, le sel ainsi que les facteurs temporels des propriétés des matériaux peuvent influencer la durée d'utilisation et/ou la protection prévue. En cas de stockage dans des conditions normales (lumière, température et humidité relative), la date limite d'utilisation des chaussures de sécurité est généralement de (tenir compte du mois et de l'année de fabrication ainsi que des indications relatives aux matériaux) :

- 10 ans pour les chaussures en cuir, caoutchouc et matériaux thermoplastiques (par ex. SEBS) et EVA
- 5 ans pour les chaussures en PVC
- 3 ans pour les chaussures en PU et TPU

Ces indications ne sont pas valables en ce qui concerne la date de péremption pendant l'utilisation. Cette dernière ne peut pas être prédite.

Élimination : Éliminez ce produit avec les déchets ménagers. Après un contact volontaire ou involontaire avec des produits chimiques, ce produit peut être pollué par des substances nocives pour l'environnement ou dangereuses. Dans ce cas, l'élimination doit être effectuée en conformité avec la réglementation localement applicable.

Informations particulières : L'EPI peut provoquer des réactions allergiques sur les personnes sensibles. Prudence particulière recommandée en cas de sensibilité connue.

EN ISO 20345:2022+A1:2024	Chaussures de sécurité	
Catégorie:	S7S CI FO LG SR	
Catégorie	Exigences fondamentales	Exigences supplémentaires
SB	X	
S1	X	SB, zone du talon fermée, Propriétés antistatiques, Pouvoir d'absorption d'énergie dans la zone du talon
S2	X	S1, pénétration d'eau et absorption d'eau en plus*
S3 (insert métallique, Type P)	X	S2, résistance à la perforation selon le type, semelle à profil
S3L (insert non métallique, Type PL)		
S3S (insert non métallique, Type PS)		
S4	X	SB, zone du talon fermée, Propriétés antistatiques, Pouvoir d'absorption d'énergie dans la zone du talon



NITRAS SAFETY

AS Arbeitsschutz GmbH
Heinrich-Hertz-Str. 11
50181 Bedburg
Germany

Phone: +49 2272 9060 0
Mail: info@nitras-safety.com
Web: www.nitras-safety.com



S5 (insert métallique, Type P)	X	S4, résistance à la perforation selon le type, semelle à profil	
SS1 (insert non métallique, Type PL)			
SSS (insert non métallique, Type PS)			
S6	X	S2, Imperméabilité de la chaussure une fois assemblée	
S7 (insert métallique, Type P)	X	S3, Imperméabilité de la chaussure une fois assemblée	
S7S1 (insert non métallique, Type PL)			
S7S (insert non métallique, Type PS)			
Autres symboles			
P	Résistance à la perforation (insert métallique)	E	Pouvoir d'absorption d'énergie dans la zone du talon
PL	Résistance à la perforation (insert non métallique)	WR	Imperméabilité
PS	Résistance à la perforation (insert non métallique)	M	Protection du métatarse
C	Chaussures partiellement à capacité de décharge	AN	Protège-chevilles
A	Chaussures antistatiques	CR	Résistance aux coupures
HI	Isolation thermique du complexe des semelles	SC	Usure de l'embout de choc
CI	Isolation frigorifique du complexe de semelles	WPA	Pénétration d'eau et absorption d'eau*
HRO	Comportement face à la chaleur de contact	LG	Maintien sur les échelles
FO	Résistance au carburant		
SR	Effet antidérapant (méthode de test : carreaux de céramique et NaLS et glycérine)		

* Matériau supérieur : Protection contre la pénétration d'eau et l'absorption d'eau.

Les chaussures antistatiques doivent être utilisées lorsqu'il est nécessaire de réduire l'accumulation de charges électrostatiques en dissipant les charges électriques, de sorte que le risque d'inflammation, par exemple de substances et de vapeurs inflammables par des étincelles, soit exclu, et lorsque le risque d'électrocution par des installations de tension de réseau sur le lieu de travail ne peut pas être totalement exclu. Les chaussures antistatiques créent une résistance entre le pied et le sol, mais peuvent ne pas offrir une protection complète. Les chaussures antistatiques ne conviennent pas pour travailler sur des installations électriques sous tension. Il convient toutefois de noter que les chaussures antistatiques ne peuvent pas garantir une protection suffisante contre les décharges électriques dues à l'électrostatique, car elles ne font qu'établir une résistance entre le sol et le pied. Si le risque de choc électrique dû à une décharge d'électricité statique ne peut être totalement exclu, il est essentiel de prendre d'autres mesures pour éviter ce risque. De telles mesures, ainsi que les tests supplémentaires indiqués ci-dessous, devraient faire partie du programme de routine de prévention des accidents sur le lieu de travail. Les chaussures antistatiques n'offrent pas de protection contre les chocs électriques dus aux tensions alternatives et continues. S'il existe un risque d'exposition à une tension alternative ou continue, des chaussures électriquement isolantes doivent être utilisées pour se protéger contre les blessures graves. La résistance électrique des chaussures antistatiques peut être considérablement modifiée par l'eau, la saleté ou l'humidité. Cette chaussure peut ne pas remplir sa fonction prévue si elle est portée dans des conditions humides. Les chaussures de classe I peuvent absorber l'humidité et devenir conductrices si elles sont portées pendant une période prolongée dans des conditions humides et mouillées. Les chaussures de classe II résistent aux conditions humides et mouillées et doivent être utilisées lorsqu'il existe un risque d'exposition à ces conditions. Si la chaussure est portée dans des conditions où le matériau de la semelle est contaminé, l'utilisateur devrait vérifier les propriétés antistatiques de ses chaussures chaque fois qu'il pénètre dans une zone dangereuse. Dans les zones où des chaussures antistatiques sont portées, la résistance du sol doit être telle que la fonction de protection assurée par la chaussure ne soit pas annulée. Il est recommandé d'utiliser des chaussettes antistatiques. Il est donc nécessaire de veiller à ce que la combinaison de la chaussure, de l'utilisateur et de son environnement soit en mesure de remplir la fonction prédéterminée de dissipation des charges électrostatiques et d'offrir une certaine protection pendant toute sa durée d'utilisation. Il est donc recommandé aux utilisateurs de mettre en place un contrôle de la résistance électrique sur place et de l'effectuer régulièrement et à intervalles rapprochés.

Autres informations : Il est possible d'utiliser des cirages usuels pour nettoyer les chaussures, si nécessaire. Pour ce faire, les consignes correspondantes du fabricant doivent être respectées pour vérifier si le cirage est adapté à ces chaussures.

Avertissement : les chaussures ne doivent pas être modifiées. Les exceptions sont les adaptations orthopédiques (type 1 - équipement avec des semelles intérieures modifiées, type 2 - chaussures de sécurité modifiées, type 3 - chaussures de sécurité sur mesure). Toute modification non autorisée de

[illegible]

Métallique : moins affecté par la forme de l'objet tranchant/du danger (c'est-à-dire le diamètre, la géométrie l'acuité), mais peut ne pas être en mesure de couvrir toute la partie inférieure du pied en raison des précédentes méthodes de fabrication des chaussures. Non métallique : peut être plus léger et plus flexible et peut couvrir une zone plus étendue.

Organismo autorizado	TÜV Rheinland LGA Products GmbH Tillystraße 2 90431 Nürnberg Germany
Número de identificación	0197

El marcado CE certifica que el producto cumple con los requisitos esenciales de salud y seguridad del Reglamento (UE) 2016/425. En *doc.nitras-safety.com* puede ver la declaración UE de conformidad.

En el caso de este producto se trata de un equipo de protección individual de la categoría de riesgo II que le protege de riesgos mecánicos. Quedan expresamente excluidos todos aquellos ámbitos de aplicación distintos de los indicados. Este producto no protege contra sustancias químicas y microorganismos; frío; riesgos térmicos (calor o fuego); descargas eléctricas; radiación, cortes por sierras de cadena, salpicaduras de metal líquido. Por favor, observe los pictogramas dispuestos, las indicaciones y los niveles de rendimiento correspondientes.

Almacenamiento / Uso / Revisión: Almacenar en un lugar fresco y seco. Mantener alejado de la luz solar directa, los rayos UV o las fuentes de ozono. No almacenar doblado o bajo carga por peso. Guardar o transportar el producto, si es posible, en el embalaje original. Influencias de luz, humedad, temperatura así como alteraciones naturales del material, durante un periodo largo de tiempo pueden provocar que las características del producto cambien. No se pueden dar datos exactos sobre el tiempo de almacenamiento y la vida útil del EPI, ya que los dos parámetros dependen, entre otros, del tipo de almacenamiento, de la temperatura, la humedad, del grado de deterioro y de la intensidad de uso. Revise el producto si ha estado almacenado durante mucho tiempo, así como antes y después de cada uso para ver si presenta daños o alteraciones en el material (p.e.j., revestimientos o material áspero, agrietado, agujeros, alteración en el color, etc.). Revise el producto antes de cualquier uso para ver si es apto para la actividad prevista y si su tamaño es el correcto. Los productos inapropiados o defectuosos deberán desecharse y no deberán utilizarse en ningún caso. El tamaño del producto puede diferir de las especificaciones p.e.j., por la dilatación.

Todos los rendimientos se han calculado mediante ensayos en condiciones de laboratorio. Por tanto, se recomienda hacer una revisión para determinar si el EPI se adecua al uso previsto, ya que las condiciones en el puesto de trabajo pueden variar dependiendo de diferentes parámetros (p.e.j., temperatura, abrasión, intensidad de uso) de los del examen de tipo. Si el EPI ya se ha utilizado, puede tener un menor rendimiento debido al grado de desgaste. El fabricante no asume responsabilidad alguna si se hace un uso no previsto del producto.

Química / Mantenimiento: El producto deberá lavarse con un año húmedo (agua templada), sin sustancias químicas o limpiarse cepillándolo y dejándolo secar al aire. Revise el producto tras su limpieza y antes de volver a ponerlo para ver si está dañado. No reutilizar los productos que estén dañados. En función del tipo de limpieza puede tener un efecto negativo sobre el rendimiento del producto. Por lo que el fabricante no asume responsabilidad alguna por el producto si la limpieza se ha realizado de manera inapropiada.

Periodo de conservación: El periodo de conservación durante el almacenamiento y antes del primer uso depende de varios factores. Además del tiempo y el entorno, la radiación UV, el calor, el frío, el agua, la sal, así como factores relacionados con el tiempo de las propiedades del material pueden influir en el periodo de uso y/o la protección prevista. Cuando se almacena en condiciones normales (luz, temperatura y humedad relativa), la vida útil del calzado de seguridad es generalmente de (tenga en cuenta el mes y el año de garantía en las especificaciones del material)

- 10 años para el calzado con cuero, caucho y materiales termoplásticos (por ejemplo, SEBS) y EVA
- 5 años para el calzado con PVC
- 3 años para calzado con PU y TPU

Esta información no es válida con respecto a la vida útil durante el uso. Esta última no puede predecirse. Desecho: Puede desechar el producto junto con la basura doméstica. Tras entrar en contacto, de manera intencionada o no intencionada, con sustancias químicas, el producto puede quedar contaminado por sustancias nocivas para el medio ambiente o peligrosas. En ese caso, el desecho ha de realizarse respetando las disposiciones legales locales aplicables.

Indicaciones especiales: El EPI puede provocar reacciones alérgicas en personas sensibles. Deberá prestarse especial precaución si existe hipersensibilidad.

EN ISO 20345:2022+A1:2024	Zapatos de seguridad	
Categoría:	S75 CI FO LG SR	
Categoría	Requisitos básicos	Requisitos adicionales
S8	X	
S1	X	S8, además de zona del talón cerrada, Propiedades antiestáticas, Capacidad de absorción de energía en la zona del talón
S2	X	S1, además de paso del agua y absorción de agua*
S3 (inserción metálica, Tipo P)	X	S2, además de seguridad antiperforación dependiendo del tipo, perfil de la suela
S31 (inserto no metálico, Tipo PL)		
S35 (inserto no metálico, Tipo PS)		
S4	X	S8, además de zona del talón cerrada, Propiedades antiestáticas, Capacidad de absorción de energía en la zona del talón
S5 (inserción metálica, Tipo P)	X	S4, además de seguridad antiperforación dependiendo del tipo, perfil de la suela
S51 (inserto no metálico, Tipo PL)		
S55 (inserto no metálico, Tipo PS)		
S6	X	S2, además de impermeabilización del zapato cuando se ensambla
S7 (inserción metálica, Tipo P)	X	S3, además de impermeabilización del zapato cuando se ensambla
S71 (inserto no metálico, Tipo PL)		
S75 (inserto no metálico, Tipo PS)		
Otros símbolos		

plus grande surface, mais la résistance à la perforation peut varier davantage en fonction de la forme de l'objet tranchant/du danger (c'est-à-dire le diamètre, la géométrie, l'acuité). Deux types de protection sont disponibles. Le type PS peut offrir une meilleure protection que le type PL contre les objets de plus petit diamètre.

EN IEC 61340-4-3:2018	Électrostatique partie 4-3 : Chaussure
Chaussures à capacité de décharge électrostatique : Chaussures contrôlées selon la méthode décrite dans cette norme avec une résistance électrique $\geq 1 \times 10^9 \Omega$ et $< 1 \times 10^6 \Omega$. Règlement DGVV (assurance accidents légale allemande) 112-191	
(01/2007)	
NEW NORM 112-191	
Ces chaussures de sécurité ont été testées conformément à la norme DGVV 112-191 et peuvent être entretenues pour minimiser l'inconfort du pied et les dommages qui en découlent.	
Type 1 - Équipées de semelles intérieures personnalisées	
 Fabricant	 Année et mois de fabrication.
 Symbole de recyclage (uniquement pour FR)	 ESD
 Lire les instructions et informations du fabricant	 Marquage CE
	 Marquage EAC
	 Marquage UkrSepr

Istruzioni e informazioni del produttore

Opuscolo informativo per i dispositivi di protezione individuale (DPI) ai sensi del regolamento (UE) 2016/425, allegato II, sezione 1.4. Leggere attentamente questo opuscolo informativo prima di utilizzare i DPI. L'utente è obbligato ad allegare questo opuscolo informativo al momento della cessione dei DPI o di consegnarlo al beneficiario dei DPI. A tal fine, questo opuscolo informativo può essere riprodotto senza limitazioni.

Chaussures de sécurité	Categoria di rischio II
Dimensione(i)	35-50
Colori	5010
Certificazione	EN ISO 20345, EN IEC 61340-4-3, Normativa DGVU 112-191
Luogo notificato	TÜV Rheinland LGA Products GmbH Tillystraße 2 90431 Nürnberg Germany
Numero di identificazione	0197

Il marchio CE certifica che il prodotto è conforme ai requisiti fondamentali di salute e sicurezza del Regolamento (UE) 2016/425. La dichiarazione di conformità UE può essere consultata all'indirizzo doc.nitras-safety.com.

Questo prodotto è un dispositivo di protezione individuale della categoria di rischio II. Questo protegge l'utente dai rischi meccanici. Si escludono espressamente campi di impiego diversi da quelli succitati. Questo prodotto non offre protezione contro i prodotti chimici ed i microrganismi, il freddo, i rischi termici (calore ed/o fuoco), le scosse elettriche, la radiazione, ferite causate da seghe a catena, schizzi di metallo liquidi. Osservare i pittogrammi allegati, le note e i livelli di prestazione corrispondenti.

Immagazzinamento / Utilizzo / controllo: Conservare in un luogo fresco e asciutto. Tenere lontano da luce solare diretta, raggi UV o fonti di ozono. Non immagazzinare piegato o sotto carico. Se possibile, immagazzinare o trasportare il prodotto nella confezione originale. Influssi come luce, umidità, temperatura così come cambiamenti naturali del materiale, durante un periodo più lungo, possono avere come conseguenza un cambiamento delle proprietà del prodotto. Non sono possibili dati esatti per il tempo di immagazzinamento e la durata del DPI, poiché entrambi i parametri dipendono tra l'altro dalle modalità di immagazzinamento, dalla temperatura, dall'umidità, dal grado di usura e dall'intensità d'uso. Controllare che il prodotto non presenti danni o cambi di materiale (ad es. rivestimenti/materiali screpolati, pieni di crepe, fessi, cambiamenti di colore, ecc.) dopo un immagazzinamento prolungato e prima e dopo ogni utilizzo. Prima di ogni utilizzo, verificare che il prodotto sia adatto all'attività prevista e sia di corrette dimensioni. I prodotti non idonei o difettosi devono essere smaltiti e non utilizzati. Le dimensioni del prodotto possono differire dalle indicazioni ad esempio a causa di allungamento.

Tutte le prestazioni sono state determinate mediante prove in condizioni di laboratorio. Si consiglia pertanto di verificare se i DPI sono adatti all'uso previsto, in quanto le condizioni sul posto di lavoro possono differire da quelle della prova del modello di costruzione in relazione a vari parametri (ad es. temperatura, abrasione, intensità d'uso). Se i DPI sono già stati utilizzati, questi possono offrire prestazioni inferiori a causa del grado di usura. Il produttore declina ogni responsabilità per qualsiasi uso improprio del prodotto.

P	Seguridad antiperforación (metallische Einlage)	E	Capacidad de absorción de energía en la zona del talón
PL	Seguridad antiperforación (nicht-metallische Einlage)	WR	Impermeabilidad
PS	Seguridad antiperforación (nicht-metallische Einlage)	M	Protección del metatarso
C	Zapatos conductores	AN	Protección del tobillo
A	Zapatos antiestáticos	CR	Resistencia a los cortes
HI	Aislamiento térmico de toda la suela	SC	Abrasión de la tapa
CI	Aislamiento contra el frío de toda la suela	WPA	Paso del agua y absorción de agua*
HRO	Comportamiento frente al calor por contacto	LG	Aferrarse a las escaleras
FO	Resistencia a los combustibles		
SR	Resistencia al deslizamiento (método de ensayo: baldosas cerámicas y NaLS, así como glicerina)		

* Material superficial: Protección contra el paso del agua y absorción de agua.

El calzado antistático debe utilizarse cuando sea necesario reducir la carga electrostática disipando las cargas eléctricas de forma que se elimine el riesgo de ignición, por ejemplo, de sustancias y vapores inflamables por chispas, y cuando no pueda eliminarse completamente el riesgo de descarga eléctrica de los equipos de tensión de red en el lugar de trabajo. El calzado antistático crea resistencia entre el pie y el suelo, pero puede no proporcionar una protección completa. El calzado antistático no es adecuado para trabajar con equipos eléctricos bajo tensión. No obstante, debe tenerse en cuenta que el calzado antistático no puede garantizar una protección adecuada contra las descargas eléctricas debidas a la electricidad estática, ya que sólo crea resistencia entre el suelo y el pie. Si no puede excluirse por completo el riesgo de descarga eléctrica debida a la electricidad estática, es esencial adoptar medidas adicionales para evitar este riesgo. Dichas medidas y las comprobaciones adicionales que se indican a continuación deben formar parte del programa rutinario de prevención de accidentes en el lugar de trabajo. El calzado antistático no proporciona protección contra las descargas eléctricas provocadas por tensiones de CA o CC. Si existe riesgo de exposición a tensiones de CA o CC, debe utilizarse calzado eléctricamente aislante para evitar lesiones graves. La resistencia eléctrica del calzado antistático puede variar considerablemente debido a la flexión, la sequedad o la humedad. Es posible que este calzado no cumpla la función prevista cuando se utiliza en condiciones de humedad. El calzado de clase I puede absorber la humedad y volverse conductor si se usa durante periodos prolongados en condiciones húmedas y mojadas. El calzado de clase II es resistente a condiciones de humedad y mojado y debe utilizarse cuando exista riesgo de exposición a estas condiciones. Si el calzado se utiliza en condiciones en las que el material de la suela se contamina, el usuario deberá comprobar las propiedades antistáticas de su calzado cada vez antes de entrar en una zona peligrosa. En las zonas en las que se utilice calzado antistático, la resistencia del suelo debe ser tal que no anule la función protectora proporcionada por el calzado. Se recomienda utilizar alfombrines antistáticos. Por lo tanto, es necesario garantizar que la combinación de calzado, usuario y su entorno sea capaz de realizar la función predeterminada de disipar las cargas electrostáticas y proporcionar un grado de protección durante todo su periodo de uso. Por lo tanto, se recomienda que los usuarios establezcan una prueba de resistencia eléctrica in situ y la lleven a cabo con regularidad y a intervalos frecuentes.

Indicaciones adicionales: Para limpiar los zapatos se puede utilizar betún de uso comercial. Para ello deberán observarse las indicaciones pertinentes del fabricante para determinar si el betún es el apropiado para estos zapatos en particular.

Advertencia: El calzado debe modificarse. Las excepciones son las adaptaciones ortopédicas (Tipo 1 - Equipado con plantillas recortadas, Tipo 2 - Calzado de seguridad modificado, Tipo 3 - Calzado de seguridad personalizado). Cualquier modificación no autorizada del calzado en cuestión invalidará la homologación. Este es el caso, por ejemplo, si se sustituye la plantilla. Los zapatos no han sido probados y certificados con la plantilla suministrada y ya insertada y, por lo tanto, sólo pueden utilizarse con esta plantilla. La plantilla sólo puede sustituirse por una plantilla comparable del fabricante original del calzado. En caso necesario, pueden utilizarse plantillas semiortopédicas u ortopédicas, siempre que el calzado haya sido certificado en consecuencia. Tenga en cuenta el marcado del zapato. Para más información, póngase en contacto con nosotros en cualquier momento. La resistencia a la perforación de estos zapatos se ha medido en el laboratorio utilizando clavos y fuerzas normalizadas. Los clavos de menor diámetro con mayores cargas estáticas o dinámicas aumentan el riesgo de perforación. En estas condiciones deben considerarse medidas de protección adicionales. En el calzado EPI se dispone actualmente de tres tipos generales de insertos resistentes a la perforación. Se trata de los tipos fabricados con materiales metálicos y los fabricados con materiales no metálicos, que deben seleccionarse en función de una evaluación de riesgos relacionada con la actividad. Todos los tipos ofrecen protección contra los riesgos de pinchazo, pero cada uno de ellos presenta diferentes ventajas o desventajas adicionales, entre las que cabe destacar las siguientes:

- Los metálicos: Son menos afectados por la forma del objeto punzante/peligro (es decir, diámetro, geometría, filo), pero debido a los procesos de fabricación del calzado puede no ser posible cubrir toda la parte inferior del pie.
- No metálicos: Pueden ser más ligeros y flexibles y cubrir un área mayor, pero la resistencia a la perforación puede variar más en función de la forma del objeto punzante/peligro (es decir, diámetro, geometría, filo).

Existen dos tipos en cuanto a la protección conseguida. El tipo P5 puede ofrecer mejor protección contra los objetos de menor diámetro que el tipo PL.

EN IEC 61340-4-2:2018	Electroestática Parte 4-3: Zapatos
Zapatos electroestáticos con capacidad de derivación: Zapatos verificados según el procedimiento descrito en esta norma con resistencia eléctrica $\geq 1 \times 10^9 \Omega$ y $< 1 \times 10^{10} \Omega$.	
Regla 112-191 DGUV (seguro de	(01/2007)
accidentes legal alemán)	

Pulizia / manutenzione: Il prodotto dovrebbe essere pulito con un panno umido (acqua tiepida), senza sostanze chimiche o spazzole e asciugato all'aria. Controllare che il prodotto non sia danneggiato dopo la pulizia e prima di indossarlo nuovamente. Non riutilizzare i prodotti danneggiati. A seconda del tipo di pulizia, questa può avere un effetto negativo sulle prestazioni del prodotto. Il produttore non si assume pertanto alcuna responsabilità per il prodotto dopo un'erata pulizia.

Durata di conservazione: la durata di conservazione durante lo stoccaggio e prima del primo utilizzo dipende da diversi fattori. Oltre al tempo e all'ambiente, i raggi UV, il calore, il freddo, l'acqua, il sale e i fattori legati al tempo delle proprietà del materiale possono influenzare il periodo di utilizzo e/o la protezione prevista.

Se conservate in condizioni normali (luce, temperatura e umidità relativa), la durata di conservazione delle calzature di sicurezza è in genere (indicare il mese e l'anno di fabbricazione e le specifiche del materiale):

- 10 anni per le calzature in pelle, gomma e materiali termoplastici (ad es. SEBS) ed EVA
- 5 anni per le calzature in PVC
- 3 anni per le calzature in PU e TPU

Queste informazioni non sono valide per quanto riguarda la durata di conservazione durante l'uso. Quest'ultima non può essere prevista.

Smaltimento: smaltire il prodotto insieme ai rifiuti domestici. In caso di contatto accidentale o intenzionale con prodotti chimici, questo prodotto può essere contaminato da sostanze nocive per l'ambiente o pericolose. In questo caso, lo smaltimento deve essere effettuato nel rispetto delle norme di legge locali.

Indicazioni speciali: i DPI possono causare reazioni allergiche nelle persone sensibili. In caso di ipersensibilità noi raccomandiamo una cura particolare.

EN ISO 20345:2022+A1:2024		Chaussures de sécurité	
Categoria: S7S CI FO LG SR			
Categoria		Requisiti di base	Requisiti supplementari
SB		X	
S1		X	SB, più Zona del tallone chiusa, Proprietà antistatiche, Capacità d'assorbimento d'energia nella zona del tallone
S2		X	S1, più passaggio dell'acqua e assorbimento dell'acqua*
S3 (intarsio metallico, Tipo P)		X	S2, più resistenza alla perforazione a seconda del tipo, suola di gomma intagliata
S3L (inserto non metallico, Tipo PL)			
S3S (inserto non metallico, Tipo PS)			
S4		X	SB, più Zona del tallone chiusa, Proprietà antistatiche, Capacità d'assorbimento d'energia nella zona del tallone
S5 (intarsio metallico, Tipo P)		X	S4, più resistenza alla perforazione a seconda del tipo, suola di gomma intagliata
S5L (inserto non metallico, Tipo PL)			
S5S (inserto non metallico, Tipo PS)			
S6		X	S2, più l'impermeabilità della scarpa una volta assemblata
S7 (intarsio metallico, Tipo P)		X	S3, più l'impermeabilità della scarpa una volta assemblata
S7L (inserto non metallico, Tipo PL)			
S7S (inserto non metallico, Tipo PS)			
Altri simboli			
P	Protezione dalla penetrazione (intarsio metallico)	E	Capacità d'assorbimento d'energia nella zona del tallone
PL	Protezione dalla penetrazione (inserto non metallico)	WR	Impermeabilità
PS	Protezione dalla penetrazione (inserto non metallico)	M	Protezione della parte centrale del piede
C	Scarpe parzialmente conduttive	AN	Protezione della caviglia
A	Scarpe antistatiche	CR	Resistenza al taglio
HI	Isolamento termico (caldo) del complesso della suola	SC	Abrasioni del tappo paracolpi
CI	Isolamento termico (freddo) del complesso della suola	WPA	Passaggio dell'acqua e assorbimento dell'acqua*
HRO	Comportamento al calore di contatto	LG	Reggersi alle scale
FO	Resistenza del combustibile		

SR Resistenza allo scaldamento (metodo di prova: piastrelle di ceramica e NaLS e glicerina)

* Materiale antistatico: protezione contro il passaggio dell'acqua e l'assorbimento dell'acqua.

Le calzature antistatiche devono essere utilizzate quando è necessario ridurre la carica elettrostatica dissipando le cariche elettriche in modo da eliminare il rischio di accensione, ad esempio di sostanze e vapori infiammabili a causa di scintille, e quando non è possibile eliminare completamente il rischio di scosse elettriche da apparecchiature a tensione di rete sul posto di lavoro. Le calzature antistatiche creano una resistenza tra il piede e il pavimento, ma possono non fornire una protezione completa. Le calzature antistatiche non sono adatte per lavorare su apparecchiature elettriche sotto tensione. Si noti, tuttavia, che le calzature antistatiche non possono garantire una protezione adeguata contro le scosse elettriche dovute a scariche elettrostatiche, in quanto creano solo una resistenza tra il pavimento e il piede. Se non è possibile escludere completamente il rischio di scosse elettriche dovute a scariche elettrostatiche, sono indispensabili ulteriori misure per evitarlo. Tali misure e i controlli aggiuntivi indicati di seguito dovrebbero far parte del programma di prevenzione degli infortuni sul lavoro. Le calzature antistatiche non proteggono dalle scosse elettriche causate da tensioni CA e CC in caso di rischio di esposizione a tensioni CA o CC, è necessario utilizzare calzature elettricamente isolanti per proteggere da lesioni gravi. La resistenza elettrica delle scarpe antistatiche può variare notevolmente a causa di piegature, sporcizia

ONLY ONE
TYPE I

Estos zapatos de seguridad han sido probados conforme a la norma DGUV 112-191 y pueden personalizarse para minimizar las molestias en los pies y los daños subsiguientes.

Tipo 1 - Equipado con plantillas personalizadas

		
Fabricante	Año y mes de fabricación	ESD

 Símbolo de reciclaje (solo para FR)

		 TP TC 019/2011	
Leer las instrucciones e informaciones del fabricante	Marcado CE	Marcado EAC	Marcado UkrSepro

PL

Instrukcje i informacje producenta

Broszura informacyjna dotycząca środków ochrony indywidualnej zgodnie z Rozporządzeniem (UE) 2016/425, załącznik II, ustęp 1.4. Przed użyciem środków ochrony indywidualnej proszę starannie przeczytać tą broszurą informacyjną. W przypadku przekazania środków ochrony indywidualnej innej osobie użytkownik jest zobowiązany do dołączenia tej broszury informacyjnej lub wydania jej odbiorcy środków ochrony indywidualnej. W tym celu niniejsza broszura informacyjna może być powielana w nieograniczonym zakresie.

Rękawice ochronne	Kategoria ryzyka II
Rozmiar(y)	35-50
Kolorowy	5010
Certyfikaty	EN ISO 20345, EN IEC 61340-4-3, Przepisy DGUV reguła 112-191
Jednostka notifykowania	TÜV Rheinland LGA Products GmbH
	Tillystraße 2
	90431 Nürnberg
	Germany
Numer identyfikacyjny	0197

© 2006 The Authors
Journal compilation © 2006 Blackwell Publishing Ltd

uziakiowanie CE potwierdza, że produkt spełnia podstawowe wymagania w zakresie ochrony zdrowia i bezpieczeństwa, określone w Rozporządzeniu (UE) 2016/425. Deklaracja zgodności UE dostępna jest na stronie internetowej doc.nitras-safety.com.

Ten produkt należy do grupy środków ochrony indywidualnej kategorii ryzyka II. Chroni przed zagrożeniami mechanicznymi. Obszary zastosowania inne od wymienionych powyżej są wyraźnie wykluczone.

Ten produkt nie zapewnia ochrony przed chemikaliami i mikroorganizmami, zżymem, zagrożeniami termicznymi (wysoka temperatura i/lub ogień), porażeniem prądem, promieniowaniem, przecięciem przez piły łaficzkowe, płynnymi odpryskami metalu. Proszę przestrzegać umieszczonych piktogramów, uwagówek i przypisanych do nich poziomów wydajności.

Przechowywanie/ użytkowanie/kontrola: Przechowywać w chłodnym i suchym miejscu. Chronić przed bezpośrednim promieniowaniem słonecznym, promieniowaniem UV lub źródłami ozonu. Nie przechowywać w stanie zgięciu lub pod obciążeniem. Produkt przechowywać lub transportować w miarę możliwości w oryginalnym opakowaniu. Wymywnych czynników takich jak światło, wilgoć, temperatura oraz naturalne zmiany materii w dłuższym okresie czasu mogą prowadzić do zmiany właściwości produktu. Dokładne dane dotyczące okres przechowywania i trwałości środka ochrony indywidualnej nie są możliwe, ponieważ obydwa parametry zależą od m.in. od sposobu przechowywania, temperatury, wilgotności, stopnia zagięcia i intensywności użytkowania. Dlatego po dłuższym przechowywaniu oraz przed i po każdym użyciu produktu należy sprawdzić na obecność uszkodzeń lub zmian materiałowych (np. krętkie, pęknięte, warstwy powłokające/materiały, otwory, zbarwienia itp.). Przed każdym użyciem produktu sprawdzić pod kątem przedmioty do planowanej czynności i prawidłowego rozmiaru. Niezgodnie lub wadliwie produkowany należy zutylizować i w żadnym wypadku nie wolno ich używać. Rozmiar produktu może różnić się od danych na etykiecie, np. wskutek rozszerzenia materiału.

Wszystkie parametry zostały określone na podstawie badań w warunkach laboratoryjnych. Dlatego należy się sprawdzić, czy środek ochrony indywidualnej nadaje się do przewidzianego zastosowania, ponieważ warunki w miejscu pracy mogą w zależności od różnych parametrów (np. temperatura, ścieranie, intensywność użytkowania) odbiegać od warunków panujących w trakcie badania typu. Jeżeli środek ochrony indywidualnej został już użyty, z powodu pewnego stopnia zużycia może posiadać mniejszą wydajność. Producent nie ponosi żadnej odpowiedzialności za niewłaściwe użycie produktu.

Czyszczenie/konservacja: Produkt czyścić wilgotną ściereczką (letnią wodą), bez użycia środków chemicznych lub przez wyszczykowanie i osuszyć na powietrzu. Po oczyszczeniu i przed ponownym założeniem produkt sprawdzić pod kątem uszkodzeń. Uszkodzonych produktów nie używać więcej. W zależności od sposobu czyszczenia może ono wpływać negatywnie na wydajność produktu. Dlatego po niewłaściwie przeprowadzonym czyszczeniu producent nie ponosi już żadnej odpowiedzialności za produkt.

Opisć czasu i środowiska, promieniowania UV, ciepła, zimna, wody, są, a także czynnik związane z czasem właściwości materiału mogą wpływać na okres użytkowania i/lub zamierzoną ochronę. Przy przechowywaniu w normalnych warunkach (światło, temperatura i wilgotność względna) okres trwałości obfika ochronnego wynosi trzyzaryczak (należy zwrócić uwagę na miesiąc i rok produkcji oraz specyfikację materiału):

- 10 lat dla obfika ze skóry, gumy i materiałów termoplastycznych (np. SEBS) oraz EVA

o umidità. Queste calzature possono non svolgere la funzione prevista se indossate in condizioni di umidità. Le calzature di Classe I possono assorbire l'umidità e diventare conduttive se indossate per lunghi periodi in condizioni di umidità e bagnato. Le calzature di Classe II sono resistenti all'umidità e al bagnato e devono essere utilizzate quando esiste il rischio di esposizione a tali condizioni. Se le calzature vengono indossate in condizioni in cui il materiale della suola si contamina, l'utente deve verificare le proprietà antistatiche delle proprie calzature ogni volta prima di entrare in un'area pericolosa.

Nelle aree in cui si indossano scarpe antistatiche, la resistenza del pavimento deve essere tale da non vanificare la funzione protettiva fornita dalla scarpa. Si raccomanda l'uso di calzature antistatiche. È quindi necessario garantire che la combinazione di calzature, indossatore e ambiente circostante sia in grado di svolgere la funzione predefinita di dissipare le cariche elettrostatiche e di fornire un grado di protezione per tutto il periodo di utilizzo. Si raccomanda pertanto agli utenti di predisporre un test di resistenza elettrica in loco e di eseguirlo regolarmente e a intervalli frequenti.

Altre indicazioni: per pulire le scarpe può essere utilizzata, a seconda del bisogno, una pasta per le scarpe che si trova in commercio. Seguire le istruzioni del produttore per determinare se la pasta per le scarpe è adatta a queste scarpe.

Attenzione: le calzature non devono essere modificate. Fanno eccezione gli adattamenti ortopedici (Tipo 1 - Dotate di solette rifilati, Tipo 2 - Calzature di sicurezza modificate, Tipo 3 - Calzature di sicurezza personalizzate). Qualsiasi modifica non autorizzata dalla presente calzatura invalida l'omologazione. Questo è il caso, ad esempio, della sostituzione della soletta. Le calzature sono state testate e certificate con la soletta fornita e già inserita e possono quindi essere utilizzate solo con questa soletta. La soletta può essere sostituita solo con una soletta analoga del produttore originale della scarpa. Se necessario, è possibile utilizzare solette semi-ortopediche o ortopediche, a condizione che le scarpe siano state certificate di conseguenza.

Si prega di notare la marcatura della scarpa. Per ulteriori informazioni, contattateci in qualsiasi momento.

La resistenza alla perforazione di queste scarpe è stata misurata in laboratorio utilizzando chiodi e forze standardizzate. Chiodi di diametro inferiore e carichi statici o dinamici più elevati aumentano il rischio di perforazione. In queste condizioni è necessario prendere in considerazione misure di protezione aggiuntive.

Nelle calzature DPI sono attualmente disponibili tre tipi generali di inserti di resistenza alla perforazione. Si tratta di quelli in materiale metallico e di quelli in materiale non metallico, che devono essere scelti sulla base di una valutazione dei rischi legati all'attività. Tutti i tipi offrono una protezione contro i rischi di perforazione, ma ciascuno di essi presenta diversi vantaggi o svantaggi aggiuntivi, tra cui i seguenti:

Metallico: è meno influenzato dalla forma dell'oggetto tagliente/pericoloso (cioè diametro, geometria, acutezza), ma a causa dei processi di produzione delle calzature potrebbe non essere possibile coprire l'intera parte inferiore del piede. Non metallici: possono essere più leggeri e flessibili e possono coprire un'area più ampia, ma la resistenza alla perforazione può variare maggiormente a seconda della forma dell'oggetto tagliente/pericoloso (cioè diametro, geometria, acutezza). Sono disponibili due tipi di protezione. Il tipo P5 può fornire una protezione migliore contro gli oggetti di diametro inferiore rispetto al tipo PL.

EN IEC 61340-4-3:2018 **Parte elettrostatica 4-3: Calzatura**

Calzatura elettrostaticamente dissipativa:
 Calzatura testata secondo la procedura descritta in questa norma, con una resistenza elettrica $\geq 1 \times 10^9 \Omega$
 e $< 1 \times 10^9 \Omega$.

Normativa DGUV 112-191 (01/2007)

DGUV RULE 112-191 TYPE 1 Queste scarpe di sicurezza sono testate in conformità alla norma DGUV 112-191 e possono essere personalizzate per ridurre al minimo i disturbi al piede e i conseguenti danni.

Tipi

- Tipi 1 - Dotate di solette personalizzate



Produttore



Anno e mese di produzione



ESD



Simbolo di riciclaggio (solo per FR)



Leggere le istruzioni e le informazioni del produttore



Marchio ECE



TP TC 018/2011
Marchio EAC



Marchio UkrSepro

Instrucciones e informaciones del fabricante

Folleto informativo para equipo de protección individual (EPI) conforme al Reglamento (UE) 2016/425, Anexo II, Sección 1.4. Lea atentamente este folleto informativo antes de utilizar el EPI. Está obligado a adjuntar este folleto informativo al transmitir el EPI, es decir, al entregárselo al receptor del EPI. Para esta finalidad, este folleto informativo puede reproducirse de manera ilimitada.

Zapatos de seguridad	Categoría de riesgo II
Talla(s)	35-50
Colores	5010
Certificación	EN ISO 20345, EN IEC 61340-4-3, Regla 112-191 DGUV (seguro de accidentes legal alemán)

- 5 lat dla obuwia z PVC
- 3 lata dla obuwia z PU i TPU

Informacje te nie dotyczą okresu trwałości podczas użytkowania. Nie można go przewidzieć

Utyłkość: Produkt można wyrzucić do śmieci domowych. Po umyślnym lub przypadkowym kontakcie z chemikaliami produkt może być zanieczyszczony szkodliwymi dla środowiska lub niebezpiecznymi substancjami. W takim przypadku produkt zutylizować zgodnie z miejscowymi przepisami prawa.

Informacje dodatkowe: Środek ochrony indywidualnej może wywołać u osób wrażliwych reakcje alergiczne. W przypadku znanej nadwrażliwości zaleca się zachowanie szczególnej ostrożności.

EN ISO 20345:2022+A1:2024		Obuwie ochronne	
Kategoria:	S75 CI FG LR SR		
Kategoria		Wymagania podstawowe	Wymagania dodatkowe
S8		X	
S1		X	S8, zamknięta pięta, Właściwości antystatyczne, Zdolność absorpcji energii w okolicy pięty
S2		X	S1, zoraż przenikanie i absorpcję wody*
S3 (metalowa wkładka, Typ P)		X	S2, plus odporność na przebiecie w zależności od rodzaju, podeszwa profilowana
S3S (wkład niemetaliczny, Typ PS)			
S4		X	S8, zamknięta pięta, Właściwości antystatyczne, Zdolność absorpcji energii w okolicy pięty
S5 (metalowa wkładka, Typ P)		X	S4, plus odporność na przebiecie w zależności od rodzaju, podeszwa profilowana
S5L (wkład niemetaliczny, Typ PL)			
S5S (wkład niemetaliczny, Typ PS)			
S6		X	S2, plus wodoodporność buta po złożeniu
S7 (metalowa wkładka, Typ P)		X	S3, plus wodoodporność buta po złożeniu
S7L (wkład niemetaliczny, Typ PL)			
S7S (wkład niemetaliczny, Typ PS)			
Dalsze symbole			
P	Odporność na przebiecie (metalowa wkładka)	E	Zdolność absorpcji energii w okolicy pięty
PL	Odporność na przebiecie (wkład niemetaliczny)	WR	Wodoszczelność
PS	Odporność na przebiecie (wkład niemetaliczny)	M	Ochrona śródstopia
C	Buty częściowo przewodzące	AN	Ochrona kostki
A	Buty antystatyczne	CR	Odporność na przecięcia
HI	Izolacja ciepła podeszwy	SC	Przetarcie czapki
CI	Izolacja zimnoochronna podeszwy	WPA	Przenikanie i absorpcja wody*
HRO	Zachowanie przy narażeniu na ciepło kontaktowe	LG	Trzymaj się drabin
FO	Odporność na kontakt z paliwami		
SR	Antypoliszlizgowość (metoda testowa: płytki ceramiczne i NaLS oraz gliceryna)		

Materiał zewnętrzny: Ochrona przed przenikaniem i absorpcją wody.

Obluwie antystatyczne powinno być używane, gdy istnieje potrzeba zmniejszenia ładunku elektrostatycznego poprzez rozproszenie ładunków elektrycznych, aby wyeliminować ryzyko zapłonu, np. substancji łatwopalnych i oparów z iskieł, oraz gdy nie można całkowicie wyeliminować ryzyka porażenia prądem elektrycznym z urządzeń pod napięciem sieciowym w miejscu pracy. Obluwie antystatyczne tworzy opór między stopą a podłogą, ale może nie zapewniać pełnej ochrony. Obluwie antystatyczne nie nadaje się do pracy przy urządzeniach elektrycznych pod napięciem. Należy jednak zauważyć, że obuwie antystatyczne nie może zapewnić odpowiedniej ochrony przed porażeniem prądem elektrycznym spowodowanym wyładowaniem elektrostatycznym, ponieważ tworzy ono jedynie opór między podłogą a stopą. Jeśli nie można całkowicie wykluczyć ryzyka porażenia prądem elektrycznym spowodowanego wyładowaniem elektrostatycznym, konieczne jest podjęcie dalszych środków w celu uniknięcia tego ryzyka. Takie środki i dodatkowe kontrole wskazane poniżej powinny być częścią rutynowego programu zapobiegania wypadkom w miejscu pracy.

Obluwie antystatyczne nie zapewnia ochrony przed porażeniem prądem elektrycznym o napięciu AC i DC. Jeśli istnieje ryzyko narażenia na działanie napięcia przemiennego lub stałego, należy używać obuwia izolującego elektrycznie w celu ochrony przed oczywistymi obrażeniami. Oporność elektryczna obuwia antystatycznego może ulec znacznej zmianie na skutek zgniecia, zabrudzenia lub wilgoci. Obluwie to może nie spełniać swojej funkcji, gdy jest noszone w wilgotnych warunkach.

Obluwie klasy I może wchłaniać wilgoć i przewodzić prąd, gdy jest noszone przez dłuższy czas w wilgotnych i mokrych warunkach. Obluwie klasy II jest odporne na wilgoć i mokre warunki i powinno być używane, gdy istnieje ryzyko narażenia na takie warunki. Jeśli obuwie jest noszone w warunkach, w których materiały podnoszą ryzyko zanieczyszczenia, użytkownik powinien sprawdzić właściwości antystatyczne obuwia za każdym razem przed wejściem do strefy niebezpiecznej. W obszarach, w których noszone jest obuwie antystatyczne, opór podłogi powinien być taki, aby funkcja ochronna zapewniana przez obuwie nie została znieważona. Zaleca się stosowanie skarpet antystatycznych.

Konieczne jest zatem zapewnienie, że kombinacja obuwia, użytkownika i jego otoczenia jest w stanie spełnić określoną funkcję rozpraszania ładunków elektrostatycznych i zapewnić pewien stopień ochrony przed ciekawymi okolicznościami. W związku z tym zaleca się, aby użytkownicy przeprowadzali testy oporności elektrycznej na miejscu i wykonywali ją regularnie i w częstych odstępach czasu.

Dalsze informacje: Do czyszczenia butów można w zależności od potrzeb użyć zwykłego kremu do pielęgnacji skóry. Należy przestrzegać przy tym odpowiednich wskazówek producenta, czy krem

